

THÜRINGEN

THÜRINGEN SUCHTTAGUNG

E-Zigarette nicht harmlos

Veröffentlicht am 10.10.2016



Quelle: dpa

Erfurt (dpa/th) - Die E-Zigarette taugt aus Expertensicht nur sehr bedingt als «Helfer» zur Verringerung oder gar zur Aufgabe des Tabakkonsums. Dies sei wissenschaftlich nicht belegt, heißt es in einem Positionspapier der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen, das am Montag auf einer Fachtagung in Erfurt vorgestellt wurde. Ein vollständiger Umstieg auf E-Zigaretten könne die Schäden durch Rauchen zwar mindern, als gesellschaftliche Strategie sei er jedoch nur eingeschränkt zu empfehlen. E-Zigaretten seien nicht harmlos. Bis Mittwoch diskutieren die gut 470 Tagungsteilnehmer über die Frage Abstinenz oder kontrollierter Drogenkonsum.

Programm DHS Fachkonferenz

Stellungnahme zu E-Zigaretten

dpa-infocom GmbH

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: https://www.welt.de/158667295